



Halbjahresbericht Lenzerheide Bergbahnen AG

2007/2008



Halbjahresbericht per 30. November 2007

Die Halbjahresrechnung per 30. November 2007 liegt vor. Gerne präsentieren wir die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Lenzerheide Bergbahnen AG und informieren über die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres.

Die Halbjahresrechnung ist ungeprüft und wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 aufgestellt.

Es handelt sich bei der vorliegenden Rechnung noch um den Einzelabschluss der Lenzerheide Bergbahnen AG. Die Tochtergesellschaft LBB Immobilien AG wurde auf 1. Juni 2007 in die Muttergesellschaft fusioniert.

Der Zwischenbericht hat wie bei allen Bergbahnunternehmen wegen der Saisonalität nur eine beschränkte Aussagekraft und lässt wenig Rückschlüsse auf den Jahresabschluss zu, der per 31. Mai 2007 erfolgt. Das erste Halbjahr (Sommer) stellt naturgemäss eine Aufwandperiode dar und erst im zweiten Halbjahr (Winter) werden die hauptsächlichen Erträge realisiert.

Die Zahlen

Bilanz per 30. November 2007 (gekürzt)

	30.11.2007 CHF	31.05.2007 CHF	Veränderung CHF	%
Anlagevermögen	108'705'417	98'582'686	10'122'731	10.3
Flüssige Mittel	1'972'909	7'506'092	-5'533'183	
Übriges Umlaufvermögen	5'064'888	4'226'215	838'673	
Umlaufvermögen	7'037'797	11'732'307	-4'694'510	-40.0
Total Aktiven	115'743'214	110'314'993	5'428'221	4.9
Eigenkapital	53'009'431	59'701'627	-6'692'196	-11.2
kurzfristiges Fremdkapital	9'457'923	9'905'656	-447'733	
langfristiges Fremdkapital	53'275'860	40'707'710	12'568'150	
Fremdkapital	62'733'783	50'613'366	12'120'417	23.9
Total Passiven	115'743'214	110'314'993	5'428'221	4.9

Halbjahresbericht per 30. November 2007

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr, 1. Juni 2007 bis 30. November 2007 (gekürzt)

	1. Halbjahr 2007/08 CHF	1. Halbjahr 2006/07 CHF	Veränderung CHF
Betriebsertrag	2'365'148	2'324'157	40'991
Betriebsaufwand	-5'931'095	-6'125'471	194'376
EBITDA	-3'565'947	-3'801'314	235'367
Abschreibungen	-1'195'564	-884'163	-311'401
EBIT	-4'761'511	-4'685'477	-76'034
Finanzergebnis	-653'865	-430'713	-223'152
EBT	-5'415'376	-5'116'190	-299'186
AO Aufwand	0	0	0
Halbjahresergebnis vor Steuern	-5'415'376	-5'116'190	-299'186
Steuern	-194'000	-206'244	12'244
Halbjahresergebnis	-5'609'376	-5'322'434	-286'942

Der Betriebsertrag beinhaltet im Wesentlichen den Verkehrs- und Gastronomieertrag der Sommersaison.

Der Betriebsaufwand setzt sich aus dem den Personal-, Waren- und Sachaufwand zusammen.

Der Personal- und Warenaufwand enthält die in der Abrechnungsperiode effektiven angefallenen Kosten.

Im Sachaufwand sind Aufwendungen für Revisions-, Instandhaltungs- und Wintervorbereitungsarbeiten enthalten. Diese Aufwendungen sind nicht ertragsgewichtet und nehmen keine Rücksicht auf die saisonal stark schwankenden Erträge, sie belasten damit das Halbjahresergebnis überproportional. Zudem wurden sie zum Teil im Verhältnis des effektiven Verbrauchs abgegrenzt (Treibstoffe) oder aufgrund der letztjährigen Aufwendungen über das gesamte Geschäftsjahr zeitlich abgegrenzt (z.B. Durchleitungsrechte).

Die Abschreibungen werden linear auf Basis der geschätzten Nutzungsdauer je Anlage vorgenommen. In der Sommersaison beziehen sie sich auf die sich im Betrieb befindlichen Anlagen.

Die Zinsaufwendungen wurden zeitlich abgegrenzt und sind nicht ertragsgewichtet.



Halbjahresbericht per 30. November 2007

Die Geschäftsentwicklung vom 1. Juni bis 30. November 2007

Der Verkehrsertrag ist verglichen mit der Einnahmensituation des letzten Jahres leicht höher, ist aber aufgrund eines geänderten Abgrenzungsmodus in Bezug auf die Jahreskarten um 7.2% auf TCHF 1'242 gesunken. Der Erfolg des neuen Gastronomiekonzeptes setzte sich auch im Sommer 2007 fort, konnten die Gastronomieerträge doch überproportional um über 15% auf TCHF 979 gesteigert werden.

Der Personalaufwand liegt mit TCHF 3'141 etwa auf Vorjahresniveau, eine leichte Erhöhung um 3.1% gegenüber dem Vorjahr begründet sich in der Einstellung von qualifiziertem Fachpersonal im Bereich Bahnen/Betrieb.

Der Warenaufwand erhöhte sich leicht auf TCHF 276, konnte aber im Verhältnis zum Gastronomieertrag auf 28.75% gesenkt werden (Vorjahr 30%). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung leben weiterhin den Grundsatz „global denken - lokal handeln“ und berücksichtigen, wenn immer möglich, lokale Lieferanten mit marktgerechten Preisen.

Der Sachaufwand liegt mit TCHF 2'513 um 10% unter den Ausgaben des Vorjahres. Trotz Nachholarbeiten beim Unterhalt, über die bereits in früheren Geschäftsberichten berichtet wurde, konnten die Aufwendungen dank eines sehr straffen Kosten- und Einkaufsmanagement gesenkt werden.

Der höhere Finanzaufwand von TCHF 654 gegenüber TCHF 431 im Vorjahr liegt - neben der kontinuierlichen Zinserhöhung - vor allem in der Neuaufnahme von Fremdkapital in Höhe von CHF 10 Mio. für die Beschneidungsinvestitionen begründet.

Das Halbjahresergebnis hat sich mit einem Verlust von TCHF 5'609 gegenüber dem letzten Jahr um 5.4% verändert.

Die Lenzerheide Bergbahnen AG hat den Winterbetrieb 2007/08 bei guten Bedingungen bereits frühzeitig aufnehmen können. Über die Weihnachtstage konnte ein sehr zufriedenstellendes Wachstum erzielt werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der LBB haben sich zum Ziel gesetzt, den begonnenen Weg, nachhaltige Investitionen mit mehr Dienstleistungsqualität bei gleichzeitiger Kostendisziplin zu gewährleisten, weiterhin konsequent fortzusetzen.

Dr. Peter Furger

Verwaltungsratspräsident

Lenzerheide, 07. Januar 2008

Dr. Thomas Staehelin

Verwaltungsratsvizepräsident

